

Montag,  
13. August 2018, 19:00 Uhr

## **SCHRANKEN,**

Dokumentarfilm, Regie: Gerd Kroske,  
D 2009, 95 min



In den 80-iger  
Jahren:

Neue  
Grenzschraken  
wurden in der  
DDR gebraucht.

Die Fluchtversuche mit Autos Richtung Westen nahmen zu. Metallarbeiter und Staatssicherheit arbeiteten Hand in Hand für die Verteidigung gegen den „Terrorismus“, um Fluchten zu verhindern. In konspirativer Feierabendarbeit tüftelten sie an neuen Schranken. Crashtests für die Terrorabwehr, Karambolagen für den Ernstfall. Autos rasten dort in die neuen Sperren und hinterließen Totalschäden. Die Schranken wurden ab Mitte der 80-iger Jahre an allen Grenzübergangsstellen eingebaut.

SCHRANKEN erzählt von der Motivation der Beteiligten, von tragisch endenden Fluchten und gibt Einblicke in die deutsche Ingenieurs-Kunst und den Militäregeist. Archäologie DDR pur.



Im Anschluß an die  
Filmvorführung laden wir  
zum Gespräch mit dem  
Regisseur Gerd Kroske ein.

**Gefördert durch die Filmförderung MV**

Donnerstag,  
6. September 2018, 19:00 Uhr

## **VATERLANDSVERRÄTER,**

Dokumentarfilm, Regie: Annekatriin Hendel,  
D 2011, 97 min



Der größte Feind  
im ganzen Land,  
das ist und bleibt  
der Denunziant.  
Diesen Spruch  
seiner Mutter

hatte der Schriftsteller Paul Gratzik, aus einfachen Verhältnissen in den 70-iger Jahren zu einem gefeierten Vertreter der DDR-Literaturszene emporgestiegen, immer im Ohr. Trotzdem war er 20 Jahre lang Inoffizieller Mitarbeiter des DDR-Staatssicherheitsdienstes, schrieb Berichte über Freunde und Förderer wie Heiner Müller, Steffie Spira und Ernstgeorg Hering. Anfang der 80-iger stieg Gratzik aus, enttarnte sich selbst und wurde seinerseits zum Objekt der Stasi-Beobachtung. VATERLANDSVERRÄTER ist das filmische Porträt eines vom Kommunismus überzeugten Mannes "mit lautem Wesen", dessen Leben ein Zickzack zwischen den Extremen war. Eine Geschichte, wie sie so, mehr als 20 Jahre nach dem Ende der DDR, noch nicht erzählt worden ist.



Im Anschluß an die  
Filmvorführung laden wir zum  
Gespräch mit der Regisseurin  
Annekatriin Hendel ein.

**Gefördert durch die Filmförderung MV**

Freitag,  
9. November 2018, 18:00 Uhr

Vortrag und Gespräch

## **Die politische Vorstellungswelt der DDR-Opposition 1989 -**

mehr Sozialismus, Neutralismus,  
himmlische Gerechtigkeit  
Dr. Klaus Bästlein, Historiker und  
Jurist, Berlin

*im Anschluss Filmvorführung*

## **KOMM IN DEN GARTEN**

Dokumentarfilm, Regie: Heinz Brinkmann,  
D 1990, 93 min



Die Geschichte  
dreier Freunde in  
Berlin-Prenzlauer  
Berg zur Wende.  
Dieter, der Maler,  
verbrachte wegen  
"Arbeitsscheu"  
zehn Jahre in  
Gefängnissen.

Alfred, inzwischen zum stellvertretenden Chefredakteur avanciert, geriet durch die Zwickmühle von Aufbegehren und Alkoholismus in Gefängnisse und Psychiatrien. Michael, der in Moskau Außenwirtschaft studiert hatte, wurde aus der Akademie gefeuert und lebt heute vom Lampenbasteln. 40 Jahre DDR-Geschichte im Spiegel dreier Einzelschicksale. Der Film deckt ihre Lebensgeschichten auf und eröffnet dem Zuschauer, wie in der DDR aus etablierten Intellektuellen verarmte Lebenskünstler werden konnten. Ausgegrenzt im System zeigt das Portrait der drei Unangepassten auch das Scheitern des Sozialismus in der DDR.

Dienstag,

4. Dezember 2018, 19:00 Uhr

## **NUR DER POLE BRINGT DIE KOHLE**

Dokumentarfilm, Regie: Markus Stein,  
D 2014, 85 min

Der Film zeigt wie deutsch-polnische Verhältnisse auf den Kopf gestellt werden. Die fast ausgestorbenen Dörfer der ostdeutschen Provinz werden für polnische Familien attraktiv, sie erobern die einsamen Weiten in ihrem Westen. Die deutschen Bewohner verharren, sie sind viel schneller in der nächsten polnischen

Großstadt als in Greifswald, Berlin oder Neubrandenburg, und sie richten sich mit den neuen Nachbarn ein. Eine skurrile Milieustudie über günstiges Land, typische Polen, typische Deutsche, über das fremde und das neue Europa. Ein wahres Versuchslabor für das Miteinander, für Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung, so spannend, wie nur das Leben ist.



Im Anschluß an die Filmvorführung laden wir zum Gespräch mit dem Regisseur Markus Stein ein.

**Gefördert durch die Filmförderung MV**

### **Veranstaltungsort:**

GRENZHUS, Neubauernweg 1,  
19217 Schlagsdorf,  
Telefon: (03 88 75) 203 26,  
E-Mail: [info@grenzhus.de](mailto:info@grenzhus.de)  
E-Mail: [info@polmem-mv.de](mailto:info@polmem-mv.de)  
[www.grenzhus.de](http://www.grenzhus.de)  
[www.polmem-mv.de](http://www.polmem-mv.de)  
[www.filmbuero-mv.de](http://www.filmbuero-mv.de)

## **Filmreihe im Grenzhus Schlagsdorf 2018**

Eine Kooperation von Grenzhus Schlagsdorf, Politische Memoriale e. V. M-V und dem Filmbüro MV



**POLITISCHE MEMORIALE**  
Mecklenburg-Vorpommern



# **filmbüro mv**

**kulturelle filmförderung  
mecklenburg-vorpommern**